

SPD-FRAKTION ERFSTADT | Fritz-Erler-Straße 2 | 50374 Erfstadt

Stadt Erfstadt
Rathaus, Holzdamm 10
50374 Erfstadt

Vorsitzender des Ausschusses für Mobilität und Straßen
Herr Franz Schmidt

Erfstadt, den 12.09.2026

WIEDERAUFNAHME DER PLANUNGEN FÜR EINE RADVERKEHRSVERBINDUNG ENTLANG DER K 45 ZWISCHEN LIBLAR UND BLIESHEIM

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrter Herr Schmidt

wir bitten Sie im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu nehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. gegenüber dem Rhein-Erft-Kreis zu erklären, dass die Stadt Erfstadt die Planungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation entlang der K45 zwischen Liblar und Bliesheim unterstützt und eine zeitnahe Wiederaufnahme der Planungen befürwortet. Dabei ist gegenüber dem Rhein-Erft-Kreis deutlich zu machen, dass das CEIN-Forschungszentrum der TH Köln, die Gebäude der Hochschule des Bundes, die Wohnungen auf dem Campus sowie weitere Wohnbauentwicklungen und die Entwicklung des Forschungs- und Innovationsparks zu einem großen Teil innerhalb der kommenden fünf Jahre fertiggestellt beziehungsweise realisiert werden sollen. Die Planungen für eine sichere Radverkehrsverbindung müssen deshalb jetzt wieder aufgenommen werden, damit spätestens mit der Fertigstellung dieser Projekte eine leistungsfähige und sichere Anbindung an den Bahnhof Erfstadt und die umliegenden Ortsteile zur Verfügung steht.
2. sich gegenüber dem Rhein-Erft-Kreis nachdrücklich für die Planung und den Bau einer durchgängigen und sicheren Radverkehrsverbindung zwischen Liblar und Bliesheim einzusetzen.
3. die als Anlage beigefügte Skizze einer möglichen Radwegführung gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis auf ihre technische, verkehrliche und rechtliche Umsetzbarkeit zu prüfen und den zuständigen Ausschuss über das Ergebnis zu informieren.

4. den zuständigen Ausschuss regelmäßig über den Sachstand und die Gespräche mit dem Rhein-Erft-Kreis zu informieren

Begründung:

Auf Anfrage der CDU-Fraktion hat der Rhein-Erft-Kreis in der Mitteilungsvorlage 175/2026 (1. Ergänzung) den aktuellen Sachstand zu den Planungen entlang der K45 zwischen Liblar und Bliesheim dargestellt. Darin macht die Kreisverwaltung deutlich, dass sie eine weitere Bearbeitung des Projekts erst dann für sinnvoll hält, wenn sich die Stadt Erftstadt beziehungsweise der Rat der Stadt Erftstadt eindeutig zu den weiteren Planungen positioniert hat.

Mit diesem Antrag soll diese notwendige politische Positionierung erfolgen und ein klares Signal an den Rhein-Erft-Kreis gesendet werden, die Planungen wieder aufzunehmen.

Die SPD-Fraktion spricht sich dafür aus, die bestehende Trassenführung der K45 grundsätzlich beizubehalten. Ein vollständiger Neubau der Straße würde zusätzliche Flächen in Anspruch nehmen und erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft sowie in landwirtschaftlich genutzte Flächen nach sich ziehen. Darüber hinaus wäre eine zusätzliche Flächenversiegelung erforderlich. Vor dem Hintergrund des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden sowie des Schutzes von Natur, Landwirtschaft und Landschaftsbild sollte daher vorrangig auf Grundlage der bestehenden Trasse nach Lösungen gesucht werden.

Unabhängig davon besteht entlang der K45 seit vielen Jahren ein erheblicher Bedarf für eine sichere Radverkehrsverbindung zwischen Liblar, Bliesheim und dem Bahnhof Erftstadt. Die heutige Situation entspricht weder den Anforderungen an eine moderne und sichere Radverkehrsinfrastruktur noch den veränderten Mobilitätsbedürfnissen in diesem Bereich. Insbesondere die Anbindung der beiden Ortsteile an den Bahnhof Erftstadt als wichtigsten ÖPNV-Knotenpunkt der Stadt sollte künftig deutlich verbessert werden.

Mit dem Bau des CEIN-Forschungszentrums der TH Köln, der möglichen öffentlichen Nutzung des CEIN-Gebäudes, der Entwicklung des angrenzenden Forschungs- und Innovationsparks, den Gebäuden der Hochschule des Bundes, den dort in Kürze fertiggestellten Wohnungen sowie dem geplanten neuen Wohngebiet zwischen dem CEIN-Gebäude und der K45 verändern sich die Verkehrsbeziehungen zwischen Liblar und Bliesheim erheblich. Die Verbindung zwischen den Ortsteilen sowie die Anbindung an den Bahnhof Erftstadt werden dadurch künftig für Studierende, Beschäftigte, Besucherinnen und Besucher sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner der bestehenden und künftigen Wohngebiete deutlich an Bedeutung gewinnen. Eine leistungsfähige und sichere Radverkehrsverbindung ist deshalb ein wichtiger Baustein einer zukunftsfähigen Mobilitätsentwicklung.

Der Rhein-Erft-Kreis weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass die Herstellung eines straßenbegleitenden Geh- oder Radwegs im Bereich „Am Kruggenberg“ aufgrund der geschützten Lindenallee, der Dammlage und der beengten Platzverhältnisse nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich wäre. Die SPD-Fraktion nimmt diese Einschätzung ernst und schlägt deshalb vor, alternative Trassenführungen zu prüfen.

Als Anlage zu diesem Antrag ist daher eine Skizze einer möglichen Radwegführung beigelegt. Diese sieht vor, den Radweg vor Erreichen des Bereichs „Am Kruggenberg“ auf die nördlich gelegenen Flächen zu

führen und anschließend über die Vorgebirgsstraße an den Ortskern von Bliesheim anzubinden. Hierdurch könnten sowohl die bestehenden Wohngebiete als auch die geplanten Wohnbauflächen zwischen dem CEIN-Gebäude und der K45 sowie der Forschungs- und Innovationspark sinnvoll an das Radwegenetz und den Bahnhof Erftstadt angebunden werden. Die Skizze stellt ausdrücklich keinen abschließenden Planungsvorschlag dar, sondern dient als Diskussionsgrundlage für die weiteren Planungen. Im Rahmen des weiteren Verfahrens sollte geprüft werden, ob und in welcher Form sich diese oder eine vergleichbare Lösung technisch, verkehrlich und rechtlich umsetzen lässt.

Mit einer klaren Positionierung kann die Stadt Erftstadt die Voraussetzung schaffen, dass die Planungen gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis wieder aufgenommen werden. Ziel muss es sein, die bestehende K45 zu erhalten, zusätzliche Eingriffe in Natur, Landwirtschaft und Landschaft zu vermeiden und gleichzeitig eine sichere, attraktive und zukunftsfähige Radverkehrsverbindung zwischen Oberliblar und Bliesheim zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Bohlen
Fraktionsvorsitzende SPD Erftstadt

Claudia Kreuer-Fey
Ratsmitglied



**Rhein-Erft-Kreis
Katasteramt**

Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

Erstellt: 20.09.2026
Zeichen: Datenauszug

Flurstück: flurstuecksnummer
Flur: flur
Gemarkung: gemarkung

Planauskunft Geoportal Rhein-Erft



Dieser Auszug ist kein amtlicher Nachweis!

Datenlizenz Deutschland - Zero (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Maßstab: 1:14.473

